

KURZNOTIZEN

Flohmarktbummel in Handorf

PEINE. Die Arbeitsgemeinschaft Handorfer Vereine lädt zum dritten Flohmarktbummel durch Handorf ein: Am Sonntag, 18. Juni, findet in der Zeit von 10 bis 16 Uhr ein Dorfflohmarkt in der Peiner Ortschaft statt. „Jeder Handorfer Bürger kann auf seinem Grundstück Flohmarktartikel anbieten“, erklärt Ina Gieselmann, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft. Pro teilnehmende Familie ist eine Standgebühr in Höhe von 4 Euro bei der Anmeldung zu zahlen, alternativ kann ein selbst gebackener Kuchen die Cafeteria bereichern. Die teilnehmenden Grundstücke sind mit Luftballons gekennzeichnet und gut zu finden. Zudem liegen an jedem Verkaufsstand Übersichtspläne bereit, aus denen hervorgeht, wo weitere Verkaufsstände aufgebaut sind. An der Handorfer Mehrzweckhalle werden Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie kalte Getränke angeboten, um für eine Stärkung beim Bummeln zu sorgen. Anmeldungen für den Flohmarkt werden noch bis zum 4. Juni von der Organisatorin Ina Gieselmann, Preuß-Siedlung 1, entgegengenommen. *ane*

Stiftungsvertreter informieren

PEINE.. Am Dienstag, 6. Juni, findet im Kreismuseum Peine ab 18 Uhr eine ganz besondere Veranstaltung statt: Im Rahmen der Weiterbildungsreihe Kulturtaucher sind an diesem Abend verschiedene Vertreter der regionalen Stiftungslandschaft zu Gast, teilt Anna-Lena Bister von der Servicestelle Kultur des Landkreises mit und lädt zur Teilnahme ein. Die Teilnehmenden haben an diesem Abend die exklusive Möglichkeit, die Ansprechpartner der Stiftungen persönlich kennenzulernen und ihnen Fragen zu stellen. Vertreten werden sein die Bürgerstiftung Peine, die Sparkassenstiftung, die Volksbank-BraWo-Stiftung, die Erich-Mundstock-Stiftung sowie die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz. Bei dieser einmaligen Gelegenheit erfahren die Teilnehmenden aus erster Hand alles über Antragsstellung, Fördermöglichkeiten, Förderkriterien und andere Themen. Sie können sich darüber informieren, wie sie ihr Projekt über diese Stiftungen möglicherweise fördern lassen können. Interessenten für die für die Veranstaltung werden gebeten, sich per E-Mail unter mail@kvhs-peine oder auch telefonisch unter 05171/ 4013247 anzumelden. Weitere Informationen gibt es unter: www.kultur-peineland.de/Servicestelle-Kultur/Kulturtaucher-Weiterbildungsangebot. *ane*

Stadtführung wieder am 4. Juni

PEINE. Die Peiner Gästeführer laden für Sonntag, 4. Juni, ab 14.30 Uhr zur nächsten öffentlichen Stadtführung ein. Treffpunkt ist der Brunnen auf dem historischen Marktplatz. Bereits dieser Ort hat viel Geschichte und interessante Geschichten zu bieten. Die Gästeführer machen ihre Zuhörer auf so manches Detail aufmerksam und verbringen mit ihnen über zwei unterhaltsame Stunden. Die Teilnahme kostet 5 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Zwölf- bis 16-Jährige. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos zu Stadtführungen: www.peinemarkting.de. *ale*



Bernd Althusmann sprach zu Peiner Bürgern



FOTO: THOMAS FREIBERG

CDU-Spitzenkandidat Dr. Bernd Althusmann besuchte Peine

CDU-Landesvorsitzender sprach im Forum – Stärkung von Polizei und Verfassungsschutz war Thema

VON THOMAS FREIBERG

PEINE. Der Landesvorsitzende und Spitzenkandidat der CDU, Dr. Bernd Althusmann, besuchte gestern das Forum zu einer Debatte mit den Peiner Bürgern und dem Kreisvorstand der CDU in Peine.

Der CDU-Kreisverbandsvorsitzende Christoph Plett sprach die Begrüßung Althusmanns im Namen des Peiner Kreisvorstandes aus. Althusmann, der sich dem beginnenden Wahlkampf sehr offensiv stellt, sagte bei seiner Rede im Blick auf die bevorstehende Bundestagswahl: „Gemessen an dem, was die Meinungsfor-

scher so sehen, sieht das ja gar nicht so schlecht aus. Zumindest besteht die Hoffnung für uns, dass ohne die CDU als stärkste Kraft in Niedersachsen keine Regierung gebildet werden kann – und diese Regierungsbildung ist mein Ziel.“ Jedoch stellte Althusmann im Umkehrschluss auch fest: „Zu denken, bis zur Bundestagswahl am 24. September und zur Landtagswahl am 14. Januar sei noch eine ganze Menge Zeit, ist falsch.“ Die CDU dürfe nicht dem Trugschluss unterliegen, dass dann die Arbeit vorbei sei. Bis zur Bundestagswahl und Landtagswahl müsse die CDU in

Niedersachsen hart arbeiten, um die Menschen von echten Alternativen, zumindest mit

→ **Dr. Bernd Althusmann fordert eine konsequente Verfolgung und Verurteilung von Straftätern.**

Blick auf das eigene Bundesland, zu überzeugen. „Dafür will ich alles geben“, versprach der Spitzenkandidat für die Landtagswahl.

Bei der anschließenden Debatte kamen Themen auf wie das Mobbing von Kindern von

Landwirten. Althusmann hält derartige Entwicklungen für sehr bedenklich. Der Bestand des Förderstatus und die geplante Inklusion, Polizei und Einbruchdiebstahl waren ebenfalls Themen, die den Bürgern sehr am Herzen liegen und zur Sprache kamen.

Althusmann fordert eine konsequente Verfolgung und Verurteilung von Straftätern: „Die Bürger müssen mehr geschützt werden“. Eine Überwachung der Autobahnen und von Wohngebieten durch Polizeipräsenz nannte Althusmann als Gegenmaßnahme: „Wir brauchen eine stärkere Integration von Verfassungs-

schutz und polizeilichen Kräften.“ Der Schutz des Staates gegen Fundamentalismus und Extremismus solle deutlich verbessert werden. Man müsse mehr investieren, ein Kompetenzzentrum, quasi zum Abgleich der Fahndungsdaten, sollte errichtet werden. Wichtige Daten von Verdächtigen sollten schneller zusammengeführt werden können, um effektiv und vor allen Dingen präventiv zu arbeiten, stellte Althusmann fest.

Die Veranstaltung zum beginnenden Wahlkampf kann, alles in allem, als ein Erfolg innerhalb der Peiner CDU betrachtet werden.

Junge Union und Ingrid Pahlmann laden zum Informationsabend

PEINE. Die Junge Union Peine veranstaltet am Donnerstag, 8. Juni, gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Ingrid Pahlmann (CDU) einen Informationsabend zum Parlamentarischen Patenschaftsprogramm (PPP), einem Austauschprogramm mit den USA für Schüler und junge Berufstätige.

Seit 1983 vergeben der Deutsche Bundestag und der US-Kongress Stipendien im Rahmen des Parlamentari-



Ingrid Pahlmann

schen Patenschaftsprogramms. Die Stipendien ermöglichen jedes Jahr Schülern sowie jungen Berufstätigen aus den USA und Deutschland

ein erlebnisreiches Austauschjahr im jeweils anderen Land und tragen dazu bei, dass junge Menschen sich in-

tensiv mit dem Alltag, der Kultur und der Gesellschaft des anderen Landes auseinandersetzen können.

Nach einer kurzen Einführung in die Grundzüge des Programms durch Ingrid Pahlmann wird eine ehemalige Stipendiatin aus Peine ausführlich über ihre Erfahrungen berichten und für Fragen bereit stehen.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an interessierte Schüler im Alter von 15

bis 17 Jahren sowie junge Berufstätige bis zu einem Alter von 24 Jahren, deren Berufsausbildung spätestens im Sommer 2018 abgeschlossen sein wird. Aber auch Eltern und Familien, die sich eine Rolle als Gastfamilie für einen amerikanischen Austauschschüler vorstellen könnten, sind herzlich willkommen. Hierzu wird eine Familie, die bereits einmal einen jungen Amerikaner bei sich zu Gast hatte, von ihren Erfahrungen

berichten. Der Infoabend findet am 8. Juni von 18 bis 19 Uhr im Wahlkreisbüro von Ingrid Pahlmann, Freiligrathstraße 4 in Peine, statt. Im Anschluss an die Infoveranstaltung wird, bei passendem Wetter, ein gemeinsames Grillen stattfinden.

Zur besseren Planung der Veranstaltung wird um vorherige Anmeldung gebeten, per Mail unter info@cdu-peine.de oder telefonisch unter 05171/ 15033.

Ehepaar Brandthorst feiert Goldene Hochzeit

Wahl-Bayern sind extra aus Aschaffenburg angereist – Kontakt nach Peine riss nie ab

PEINE. Auch wenn sie schon seit vielen Jahren nicht mehr in Peine wohnt und mittlerweile in ihrer Wahlheimat Aschaffenburg beheimatet ist, hat Birgitt (geb. von Perbandt) noch immer viel mit der Eulensstadt zu tun. Nun ist sie mit ihrem Ehemann Joachim wieder nach Peine gereist, um den Ehrentag der Goldenen Hochzeit hier zu begehen.

Vor 50 Jahren haben die beiden in der Jakobi-Kirche geheiratet. „Eine große Feier ist nicht geplant, aber den Tag nehmen wir zum Anlass, noch mal in die Jakobi-Kirche zu gehen. Dort werden wir auch ein Erinnerungsfoto machen“, erzählt die Jubilarin. Auch die gemeinsame Tochter des Paares wurde in Peine getauft, zwei Enkelkinder bereichern die Familie. Nach der Schule

und einer Tätigkeit in einem Reisebüro zog es die Peinerin nach Berlin, wo es bessere Berufsaussichten gab. Dort lernte sie ihren Mann kennen und verbrachte mehrere Jahre dort, bis beide 1974 nach Bayern wechselten. Doch auch jetzt, im eigentlichen Ruhestand, hält es Birgitt nicht daheim. Ein paar Stunden in der Woche arbeitet sie noch in einem Markt einer Drogeriekette. „Ich liebe es, den Leuten zu helfen und sie zu beraten“, verrät sie.

Aber auch ohne Arbeit ist das Leben des Jubelpaares recht ausgefüllt. Beide sind sehr gesellig, lesen gern, gehen mit dem Hund spazieren und sind auch gern unterwegs. Zwei bis drei Mal im Jahr kommen sie nach Peine, um alte Freundinnen aus dem Kinder-

garten zu besuchen. „Wir kennen uns nun schon 69 Jahre“, erzählt Birgitt Brandthorst. „Es ist schon selten, wenn eine Freundschaft so lange hält“, stellt die 73-Jährige fest.

Wenn die Eheleute in Peine sind, bummeln sie durch die Fußgängerzone und genießen in den Konditoreien schon mal einen Kaffee und Kuchen. Ein weiteres bevorzugtes Reiseziel der beiden ist die Insel Wangerooog in der Nordsee. Seit über 15 Jahren wird dort das Silvesterfest verbracht, auch die Enkel wurden mit auf die gemeinsamen Reisen genommen. Aber Brandthorsts sind nicht nur unterwegs. Gern sind sie auch zu Hause und kümmern sich um ihren Garten oder unternehmen lange Spaziergänge mit dem Hund. *ane*



Seit 50 Jahren glücklich verheiratet: Birgitt und Joachim Brandthorst.

FOTO: ANTJE EHLERS